

Bahnausbau wäre günstiger als Investition in die Europastraße 233

Betrifft: „Bahnfahren wird für Pendler und Stammkunden teurer“ und „Schneller mit der Bahn nach Bremen?“, Meppener Tagespost, 2. Oktober 2021.

„Zwei Artikel beschäftigten sich in der Ausgabe der Meppener Tagespost vom 2. Oktober mit dem Thema Bahnausbau. Im überregionalen Teil macht der Kommentator der NOZ zum Bericht über das Bahnfahren deutlich, dass es in Deutschland genügend Autobahnen gibt und sich der Lkw-Verkehr dort in nie dagewesenem Maß staut. Um die Klimaziele zu erreichen, braucht es nach seiner Ansicht den Ausbau des Schie-

nenpersonen- und -güterverkehrs.

Im Lokalteil dieser Ausgabe wird über den möglichen Ausbau der Bahnstrecke Meppen-Essen (Oldenburg) berichtet. Das passt also gut zusammen und zeigt eine vernünftige Richtung der zukünftigen Verkehrspolitik.

Der mögliche Bahnausbau würde 28 Millionen Euro für die Gesamtstrecke von 51 Kilometern kosten. Der geplante Autobahnausbau der Europastraße 233 würde die gleiche Summe erfordern, allerdings für nur 2,5 km! Noch wagt kein Lokalpolitiker laut zu sagen, dass dieser Ausbau nicht mehr zeitgemäß ist und die aktuell veranschlagten 900 Millionen

Euro sinnvoller im Ausbau der Bus- und Bahnnetzes angelegt sind, denn die ‚Vordenker‘ wie zum Beispiel Gitta Cönnemann und Reinhard Winter verkünden ja immer wieder, dass an dem Plan festgehalten werden müsse. Beide gehören zu den Volksvertretern, die bis heute nicht bereit sind, mit den Gegnern des Autobahnprojektes zu sprechen und ihre Argumente anzuhören. Es wird zwar immer wieder vom mündigen Bürger gesprochen, aber gemeint sind wohl nur die, die den Politikern nicht widersprechen. Und was die Bahnstrecke von Essen (Oldenburg) nach Meppen angeht, könnte man durchaus noch weiter den-

ken und die Strecke zum Industriegebiet im Knotenpunkt A31/E233 und sogar bis zur niederländischen Stadt Emmen weiterführen. Das wäre dann eine überregionale Verbindung, von der die Bürger in den anliegenden Gemeinden wirklich profitieren würden. Die vor allem durch Lkw verursachten Staus auf Autobahnen lassen sich auf jeden Fall nicht dadurch beseitigen, dass Lkw zu E-Fahrzeugen mit riesigen Batterien werden, sondern nur durch eine drastische Reduzierung der Fahrzeuge. Das wäre dann Klima- und Menschenfreundlich!“

*Roswitha Wolken
Meppen*